

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Ruben Ostertag
E-Mail (freiwillige Angabe)	Ruben.ostertag@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	National and Kapodistrian University of Athens
Aufenthaltsdauer	von April bis Juli
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	-
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Erfahrungsberichte und Freund*innen die im Jahr davor schon in Athen waren
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Die Ansprechpartnerin der Med. Fakultät in Athen ist Mara Vergou. Sie organisiert alle Famulaturen/Clerkships und ist zwar wahnsinnig nett und hilfsbereit allerdings musste ich einigen Sachen ein wenig selbst nachrennen und ihr auch mal eine Mail doppelt schreiben
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	https://medicen.uoa.gr/index.php/the-program/curriculum
Welche Kurse wurden besucht?	Gerichtsmedizin: Praktikum Ophthalmologie, Allgemein Chirurgie, Gefäßchirurgie: Famulaturen
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Je nach Interesse die Chirurgischen Famulaturen
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ja, über Mara Vergou kann man sich recht selbständig die Termine für die Famulaturen ausmachen

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 400
Verpflegung	€ 500
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 250

Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges	€

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Nein
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> X: selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	5/10
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Die meisten zimmer zur miete für kurze zeit gibt es auf Facebook(marketplace)

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN)

Ich bin relativ spät ins Erasmus gestartet, da ich im März in Innsbruck noch KMP geschrieben und die Praktika gemacht habe, die in Athen nicht angeboten wurden. So habe ich zwar auch den Start ins Erasmusleben dort verpasst (der ist schon im Februar) aber dafür im Sommer unbeschränkt Zeit in Griechenland. (Sonst müsste man schon im Juni wieder zurück in Innsbruck sein)

Mein Zimmer habe ich ca. 1 Monat davor über Housinganywhere gefunden dort und auf Facebook gibt es einige WGs zu finden, aber an sich ist das WG zusammenleben in Athen eher untypisch und auch ich habe nur mit Internationalen Studierenden zusammengewohnt.

Zwar sind an sich die Mieten in Athen zwar für unsere Verhältnisse recht günstig, aber es ist recht schwierig hier was gutes nur für eine Kurzzeitmiete zu finden und so hab ich 400€ für das WG Zimmer gezahlt. Eigene Wohnungen gibt es ab 500€.

Athen ist wirklich riesig und es gibt endlos viele Wohnviertel ich würde aber auf jeden Fall eine Zentrumsnahe Wohnung empfehlen oder zumindest U-Bahn nähe (Es gibt zwar nicht viele Metro Stationen, aber wenn man in der nähe wohnt kommt man doch überall recht schnell hin. Auch in den Vierteln rund um die Meduni wohnt es sich sicher gut (75, Mikras Asias str., in Goudi ist der Campus der Meduni und das Leikon Hospital wo ich die meisten Famulaturen hatte)

Außer dem Zimmer hatte ich nicht viel im Vorfeld zu organisieren.

Angereist bin ich mit dem Flugzeug (Ryanair fliegt von Wien aus ziemlich günstig)

Es gibt zwar Praktika für die Medizinstudierenden in Athen die unseren recht gut entsprechen, Mara Vergou wollte mich auch zuerst dort einteilen, diese werden jedoch nur auf Griechisch angeboten, (außer Gerichtsmedizin das gab es dieses Jahr zum ersten Mal auf Englisch) deshalb habe ich alles Abfamuliert was je nach Praktikum doch einiges an Zeit in Anspruch nimmt. (In der Praktikumsliste seht ihr wie viele Tage das genau sein müssen).

Die Famulaturen sind ziemlich genau so abgelaufen wie Famulaturen bei uns, und so ist der Lernerfolg hauptsächlich von einem selbst abhängig. Durch die Bank waren aber alle in den Krankenhäusern wahnsinnig nett und haben alles gerne nochmal auf Englisch erklärt oder übersetzt.

Auf Eigeninitiative dürfte ich auch bei Diensten in der Notaufnahme mitmachen oder Haken halten. Von LeberTX bis Leistenhernie gab es in der Allgemein Chirurgie aber einiges im OP zu sehen.

Das Gleiche gilt für die Gefäßchirurgie.

Das Gerichtsmedizin Praktikum war fix in der ersten Juniwoche und hier gab es drei Tage Vorlesungen auf Englisch und zwei Tage Obduktionen, die Professorin war sehr motiviert, auch weil das Praktikum das erste mal für Erasmusstudierende angeboten wurde.

In der Augenheilkunde hatte mich die Sekretärin des Departments auch extra jeden Tag zu einer anderen Station geschickt, damit ich alles sehen kann.

Bis Juni haben die griechischen Studierenden auch ihre Praktika bzw. Rounds auf den Stationen, sie haben auch gerne nochmal übersetzt oder waren für eine Kaffee vor dem Krankenhaus zu haben.

Ich war leider zu spät für den Sprachkurs und habe so recht fleißig versucht ein klein bisschen griechisch mit Duolingo zu lernen, was ich auf jeden Fall nur empfehlen kann. Das Alphabet ist schnell gelernt und damit kommt man z.B. im Krankenhaus schon um einiges weiter, weil viele medizinische Begriffe ja eh schon aus dem Altgriechischen entlehnt sind. Auch sonst macht die Sprache sehr viel Spaß zu lernen.

In der Stadt kommt man öffentlich und zu Fuß wirklich sehr gut rum für Studierende geht das auch ziemlich günstig (Eine Fahrt kostet 50ct sonst gibt es auch ein günstiges Dreimonatsticket). Der Studierendenausweis braucht zwar gut 3-4 Wochen nachdem man ihn bei Mara beantragt hat, aber er lohnt sich auf jeden Fall für Ermäßigungen.

Das Leben in Athen ist auf jeden Fall sehr bunt und es gibt viel zu Erleben. Nachdem ich erst so spät angekommen bin, war ich bei keinem einzigen Erasmus Event, aber es gibt davon auf jeden Fall einige (zu finden sind die am einfachsten über Instagram). Resl (die schon im Februar angekommen ist) hatte in ihrem Sprachkurs eine Gruppe kennengelernt, mit der wir uns bestens verstanden haben.

In der Zeit wo wir nicht Famulieren mussten, sind wir mit dieser Gruppe recht viel rumgekommen und waren viel auf den Inseln und am Festland unterwegs. Resl und ich haben dort z.B. auch zum Kitesurfen angefangen und sind allein durch diesen Sport schon sehr viel unterwegs gewesen.

Athen ist zwar eine wahnsinnig tolle Stadt, in der von gratis Museen bis Techno Clubs unendlich viel zu entdecken ist aber mindesten genau so toll war es für mich auch mit dem Mietauto oder der Fähre aus der Stadt rauszukommen und den Rest Griechenlands zu erkunden.

Wer Tipps für Kaffee, Inseln oder Kite Spots braucht kann mir auch sehr gerne per Mail schreiben

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT

